

Antrag zum Religionsunterricht an beruflichen Schulen

Die Antragsstellung hat gem. §27 BaySchO innerhalb der ersten zwei Wochen nach Unterrichtsbeginn zu erfolgen. Der Antrag ist fristgerecht und vollständig einzureichen!

Schulstempel

Antragsteller (Erz.berechtigte/r bzw. volljährige/r Schüler/in)

Name: _____

Anschrift: _____

Schüler/in: Name: _____

Geburtsdatum: _____ Klasse: _____

Bekenntnis:

- ohne Bekenntnis → weiter ausschließlich mit **A**
- _____ *) → weiter ausschließlich mit **A**
- evang. → weiter ausschließlich mit **B**
- kath. → weiter ausschließlich mit **B**

*) Diesem Antrag liegt die Zustimmungserklärung meiner Religionsgemeinschaft bei.

A. Ich beantrage die Teilnahme am evang. / kath. Religionsunterricht als Pflichtfach

nach Maßgabe der Schulordnung. Ich bin davon unterrichtet, dass der Religionsunterricht nach Inhalt und Form als bekenntnisgebundener Unterricht erteilt wird. Die Pflicht zum Besuch des Ethikunterrichts entfällt erst nach Genehmigung dieses Antrags.

ggf. Begründung:

Datum: _____ Unterschrift: _____

B. Ich beantrage die Teilnahme am Religionsunterricht der anderen Konfession, also am evang. / kath.

Religionsunterricht als Pflichtfach nach Maßgabe der Schulordnung.

Aus schulorganisatorischen oder personellen Gründen ist es an Berufs- und Berufsfachschulen nicht immer möglich, für die Schülerinnen und Schüler den Religionsunterricht ihres eigenen Bekenntnisses anzubieten. Nur in diesen Fällen können Schülerinnen und Schüler auf Antrag zum Religionsunterricht des jeweils anderen Bekenntnisses zugelassen werden. Dazu ist die Zustimmung beider Kirchen erforderlich.

Ich bin davon unterrichtet, dass der Religionsunterricht nach Inhalt und Form als bekenntnisgebundener Unterricht erteilt wird.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Stellungnahme der Lehrkraft, die den beantragten Religionsunterricht erteilen wird

Mit der Zulassung der o. g. Schülerin / des o. g. Schülers zur Teilnahme an meinem Unterricht in evang. / kath. Religionslehre bin ich einverstanden / nicht einverstanden.

Begründung: _____

Datum: _____ Unterschrift der Religionslehrkraft: _____

bitte wenden!

Stellungnahme/n der zuständigen kirchlichen Schulbehörde/n

zu Antrag **A**

Stellungnahme des Evang.-Luth. Dekanats
 (Erz-)Bischöflichen Ordinariats

Die Zustimmung zur Teilnahme am evang. / kath. Religionsunterricht

- wird erteilt.
 wird nicht erteilt.

Datum: _____ Unterschrift/Stempel : _____

zu Antrag **B**

Stellungnahme des Evang.-Luth. Dekanats **und** des (Erz-)Bischöflichen Ordinariats zur Teilnahme am

evang. / kath. Religionsunterricht

Abgebende Kirche	Aufnehmende Kirche
<input type="checkbox"/> Zustimmung wird erteilt. <input type="checkbox"/> Zustimmung wird nicht erteilt.	<input type="checkbox"/> Zustimmung wird erteilt. <input type="checkbox"/> Zustimmung wird nicht erteilt.
Datum: _____	Datum: _____
Unterschrift/Stempel	Unterschrift/Stempel

Zurück an die Schule: Entscheidung der Schulleitung

Die Schülerin/der Schüler wird zur Teilnahme am

evangelischen Religionsunterricht katholischen Religionsunterricht

als Pflichtfach zugelassen nicht zugelassen .

Die Zulassung gilt für die Dauer des Schulbesuchs der betreffenden Schulart, soweit nicht die Zustimmung der beteiligten Religionsgemeinschaft(en) widerrufen wird.

Eine Ablehnung aus schulorganisatorischen Gründen ist der zuständigen kirchlichen Schulbehörde mitzuteilen.

Datum: _____ Unterschrift der Schulleitung: _____